



WECRYL - Flüssigkunststoff - Dachabdichtungssysteme

**RHENUS**  
H a n d e l s G m b H

# WECRYL-Flüssigkunststoff

Wecryl-Flüssigkunststoff ist eine „flüssige Abdichtungsfolie“, ein bedeutender Baustoff der Zukunft für höchste Ansprüche. Hochreaktive PMMA-Harze (Polymethylmethacrylat) sorgen für optimalen Dichtschutz. In den Wecryl-Abdichtungssystemen stecken 30 Jahre Anwendungskennnisse und Entwicklungs-Know-how.

Wecryl-Flüssigkunststoff ergänzt erfolgreich die konventionellen Abdichtungstechniken im Hoch- und Tiefbau. Die speziellen Verarbeitungseigenschaften bieten eine hochwertige Lösung für Abdichtungen mit schwierigen Voraussetzungen oder außergewöhnlichen Anforderungen.

WestWood-PMMA-Beschichtungen reagieren enorm schnell: bereits nach 20–30 Minuten ist die Fläche regenfest, begehrbar und steht zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Nach Auftragen der Grundierung ist der Anschluss bzw. die Fläche bereits wasserdicht. Die Lebenserwartung von Wecryl-Abdichtungssystemen erreicht laut der europäisch-technischen Zulassung (ETA) die höchste erreichbare Kategorie – W3 (Lebensdauer > 25 Jahre).



WestWood arbeitet stets nach eigenen Qualitätsvorstellungen mit dem Ziel, Systemlösungen anzubieten, die nachhaltig optimal und ihren Preis wert sind. Grundlage bilden spezielle Rohstoffe, die streng nach Rezeptur dosiert und unter speziellen Produktionsbedingungen verarbeitet werden.

Die Wecryl-Abdichtungssysteme, von einem erfahrenen Fachverleger aufgebracht, bieten enorme Vorteile und viele Anwendungsmöglichkeiten. Wecryl-Produkte werden vor Ort flüssig aufgetragen, passen sich jeder Form an und bilden eine genau modellierte, naht- und fugenlose Abdichtungshaut. Diese löst sich eher partiell vom Untergrund, als dass sie reißt. Damit ist gewährleistet, dass auch nachträglich auftretende Risse sicher überbrückt werden können.

Der Flüssigkunststoff Wecryl ist hoch elastisch und dauerhaft dehnfähig, da er nicht versprödet. Er enthält keine Weichmacher. Seine hervorragende Hydrolyse- sowie Chemikalienbeständigkeit als auch seine hohe UV-Beständigkeit machen die Abdichtung besonders langlebig.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind fast grenzenlos. Wir erfüllen Ihnen jeden Farbwunsch, unterschiedliches Einstreugut sowie eine rutschfeste Ausführung.

# Die technischen Abdichtungsmembrane

## Wecryl R 230 thix – An- und Abschlussbereich

Reagiert sehr rasch (regenfest bereits nach 20–30 Minuten!) und ist hervorragend geeignet für die schnelle und einwandfreie Herstellung von Detailabdichtungen. Es ist kompatibel mit fast allen Materialien und verfügt über eine hohe Standfestigkeit, auch im Vertikalbereich.

## Wecryl R 230 – Flächenabdichtung

Rasche Verarbeitung bei Flächenabdichtung, z.B. auf Betonuntergrund, aber auch auf anderen Substraten, bei saugenden Untergründen in Kombination mit dem Voranstrich Wecryl Primer 276. Eine nachträgliche Versiegelung ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Bei Wunsch einer Farbgebung kann die Abdichtung in unterschiedlichsten RAL-Farbtönen mit Wecryl Finish 288 überbeschichtet werden. Ebenso kann die Abdichtung mit Wecryl RS 233 Verlaufsformöl überbeschichtet werden, wodurch sich die mechanische Beanspruchbarkeit wesentlich erhöht.

Der Materialverbrauch variiert je nach Anwendungsbereich. Als technische Abdichtungsmembran wird ca. 2,5 – 3 kg/m<sup>2</sup> benötigt – als optionale Deckschicht ca. 1 – 1,5 kg/m<sup>2</sup>. Die Menge des Katalysators ist von der Temperatur zum Zeitpunkt der Verarbeitung sowie vom jeweiligen Wecryl-Produkt abhängig.

## Systemkomponenten

### ■ Grundierung

Hochreaktive, unpigmentierte Harzformulierungen auf Basis PMMA  
Wecryl Primer 222 + Katalysator: für Asphaltuntergründe  
Wecryl Primer 276 + Katalysator: für saugende Untergründe

### ■ Beschichtung

Hochreaktive Harzformulierungen auf Basis PMMA  
Wecryl R 230 + Katalysator: für die flächige Abdichtung auf Dächern, Balkonen, Laubengängen usw.  
Wecryl R 230 thix + Katalysator: für Detailanschlüsse, thixotropiert – daher bessere Standfestigkeit im Vertikalbereich.

### ■ Dick-Beschichtung für mechanische Belastung im Innen- und Außenbereich

2-komponentig: besteht aus Basisharz Wecryl R 210 und WestWood-Quarzsandmischung S 223  
Wecryl RS 233 + Katalysator: flexibilisierter, gefüllter Verlaufsformöl auf Basis PMMA, wenn eine geringe rissüberbrückende Abdichtung ausreichend ist oder als Nutzschiene in WestWood-Abdichtungssystemen.

### ■ Versiegelung

UV-stabilisierte, flexibilisierte und pigmentierte Harzformulierung auf Basis PMMA  
Wecryl Finish 288 + Katalysator: Versiegelung und Farbgebung für alle Wecryl-Systeme.

### ■ Werkzeuge und Hilfsmittel

Saubere Mischeimer  
passende Abdeckmaterialien, Klebebänder  
Vlies und Schere  
Rührgeräte  
Schleifwerkzeuge und Staubsauger  
fusselfreie Roller, Pinsel, Spachtel  
persönliche Schutzausrüstung, Brille, Handschuhe  
Reiniger

### ■ Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechung oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb von 15 Minuten gründlich mit WestWood-Reiniger gereinigt werden.

### ■ Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei – ungeöffnet ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung soll, auch auf der Baustelle, verhindert werden.

### ■ Gefahrenhinweise und Sicherheitsanweisungen

Siehe Produkt- und Sicherheitsdatenblätter!

# Untergrund und Untergrundvorbereitung

Für eine optimale Haftung ist es erforderlich, die jeweiligen Untergründe und Materialien vorzubereiten. Dies erfolgt z.B. durch Anrauen der Oberflächen sowie Reinigen und Entfetten – eventuell kann eine Grundierung des Substrates erforderlich sein.

## Temperatur und Feuchtigkeit

Die schnell reaktiven Wecryl-Produkte können bis zu einer Temperatur von 0°C (je nach Untergrund auch bis -5°C) aufgetragen werden. Es ist zu beachten, dass ein Aufbringen bei steigenden Bauwerkstemperaturen vermieden werden sollte. Die Anwendung auf kalten bzw. kühlen Untergründen bedingt auch die Berücksichtigung und Einhaltung der Taupunktdifferenz von >3°C. Bei der Untergrundfeuchtigkeit sollten folgende Werte nicht überschritten werden: Beton: 5 % (Masse); Holz: 18 % (Volumen).

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Acrylglas	Entfetten mit WestWood-Reiniger Anschleifen mit Bandschleifer oder von Hand	Ohne Primer
Mineralglas/Glasbausteine	Entfetten mit WestWood-Reiniger	Glasprimer (auf Anfrage)
Zementgebunden	Schleifen mit Diamantschleifopf oder Kugelstrahlen	Wecryl Primer 276/276K
Kunstharzgebunden z.B. EP, PMMA, PUR	Schleifen oder Strahlen	PMMA ohne Primer, andere Untergründe auf Anfrage
Walz- oder Guss-Asphalt	Schleifen, Strahlen oder Fräsen	Wecryl Primer 222
Elastomerbitumenbahn (SBS)	Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Ohne Primer
Plastomerbitumenbahn (APP)		Wecryl Primer 222
Kunststofffolien PVC	Entfetten mit WestWood-Reiniger, gut anschleifen und anrauen	Ohne Primer
Kunststofffolien TPO/FPO		Auf Anfrage, ggfs. Wethan 509
EPDM		Auf Anfrage
PUR Fugenkitt/MS-Polymer Fugenkitt	Staubfrei reinigen ohne Lösemittel	Ohne Primer keine ideale Haftung möglich
PVC-Formteile hart; GFK Lichtkuppeln	Entfetten mit WestWood-Reiniger und anschleifen mit ZEC-Scheibe	Ohne Primer
Edelstahl		
Aluminium	Entfetten mit WestWood-Reiniger und anschleifen mit ZEC-Scheibe	Ohne Primer, bei erhöhten Anforderungen mit Wecryl WMP 713
Zink	Entfetten mit WestWood-Reiniger	
Kupfer	Entfetten mit WestWood-Reiniger, anschleifen mit ZEC-Scheibe	
Eloxiert	Entfetten mit WestWood-Reiniger und anschleifen mit Bandschleifer oder von Hand	
Holz, Holzspan-Platten, OSB	Anschleifen mit ZEC-Scheibe, Entfernung von Verunreinigungen	Wecryl Primer 276, evtl. 2 mal grundieren, Poren müssen geschlossen sein
PU-Beschichtungen	Anschleifen mit ZEC-Scheibe, min. 0,5 mm Rautiefe	Ohne Primer
Fliesen	Anschleifen mit PKD-Topfscheibe	Wecryl Primer 276
Leichtputz, Leichtbeton	Abbürsten, eventuell Hochdruckreiniger	Wepox R 100 (auf Anfrage)

Weitere Informationen finden Sie in der Untergrundtabelle für WestWood-Cryl-Systeme.

### Allgemeine Hinweise

Für die Reinigung der Untergründe sind ausschließlich entfettende (nicht rückfettende) Reiniger zu verwenden. Die Restfeuchte mineralischer Untergründe darf max. 5 M% betragen. Zementhaut und andere lose Teile sind mechanisch zu entfernen. Farbanstriche sind grundsätzlich zu entfernen. Schleifgeräte müssen zwingend mit einem Staubsauger ausgestattet sein. Bitte kontaktieren Sie bei Unklarheiten über die Behandlung des Untergrundes rechtzeitig Ihren Lieferanten!

# Verarbeitungshinweise

Grundsätzlich gelten die aktuellen Normen und Richtlinien für den Dachbereich. In diesen sind Anschlusshöhen, Anschlussflächen, Feuchtigkeit des Untergrundes, Schichtdicken etc. geregelt. Darüber hinaus müssen die Empfehlungen des Materialherstellers für die Verarbeitung der Produkte beachtet werden. Die Ausführung hat grundsätzlich nur durch geschultes Personal zu erfolgen.

Das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung wie Schutzbrillen und Handschuhe ist erforderlich. Ebenso ist für einen gut belüfteten Arbeitsplatz zu sorgen und auf mögliche Geruchsbelästigung während der Baumaßnahme hinzuweisen.



**Bild 1:** Flüssigkomponente im Gebinde gründlich aufrühren.

**Bild 2:** Umtopfen der benötigten Menge in ein Leergebinde.

**Bild 3:** Zufügen des erforderlichen Katalysatorpulvers.

**Bild 4:** Sorgfältiges und homogenes Einrühren des Katalysators in das Wecryl-Harz.

## Vorbereitung

Wir empfehlen eine sorgfältige Beurteilung des Untergrundes (Protokollierung) rechtzeitig vor Arbeitsbeginn durchzuführen. Der Untergrund wird zu Beginn der Arbeiten vorbereitet – ebenfalls sind Temperatur und Feuchtigkeit zu beachten (siehe Übersicht auf Seite 4). Arbeitsgeräte und Hilfsmittel herrichten, Vlies zuschneiden.

## Verarbeitung und Anwendung

**Mischen:** Bei den Wecryl-Produkten handelt es sich um hochreaktive, zweikomponentige Produkte auf Basis von Polymethylmethacrylat Harzen (PMMA). Die zweite Komponente ist ein Pulver (Katalysator), welches dem Harz zugefügt wird. Dieses aktiviert die Reaktion je nach Dosierung und in Abhängigkeit der Temperatur. Beim Mischvorgang ist darauf zu achten, dass das Pulver homogen in die gesamte Harzmenge eingemischt und gut verteilt wird. Bei der Minimaldosierung hat das Beimischen maschinell z.B. mit einem geeigneten Rührwerk (Akkubohrmaschine) oder einem Mischpaddel zu erfolgen. Bei höheren Dosierungen kann das Pulver von Hand mittels Rührholz eingerührt werden. Das Anmischen muss grundsätzlich in sauberen Eimern erfolgen!

**Immer nur soviel anmischen, wie in der Zeit bis zur Reaktion verbraucht werden kann. Werkzeuge und Rührgeräte müssen zwischen den Anwendungen gereinigt werden.**

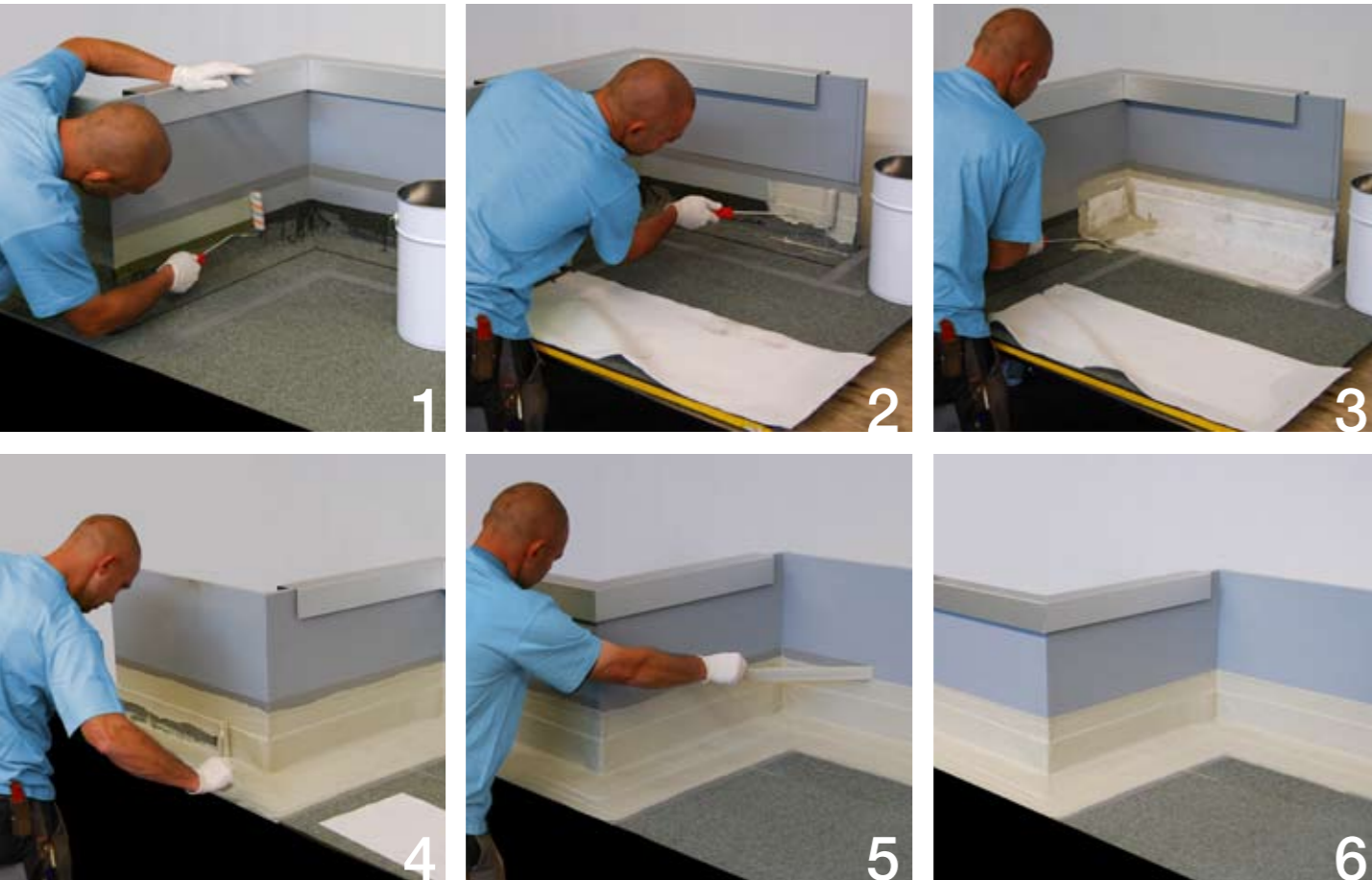
**Auftragen:** Wecryl-Produkte werden auf den vorbereiteten Untergrund mit einem Roller oder Pinsel bzw. Spachtel, in einer oder zwei Schichten und „nass in nass“ in folgenden Arbeitsschritten aufgebracht.

- 1: Abkleben der Begrenzungszone (z.B. Steinklebeband)
- 2: Bei Bedarf Grundierung auftragen
- 3: Dichtungsharz vorlegen, ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>
- 4: Vlies einlegen und blasenfrei einarbeiten, z.B. mit einem Roller
- 5: „nass in nass“ auftragen der nächsten Schicht, ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>

## Praxisbeispiel: Anschluss an Mauerwerk

**Bild 1:** Anschlussbereiche reinigen, Fläche im Bedarfsfall gemäß Untergrundtabelle mit Roller oder Pinsel grundieren. Mit PVC-beschichtetem Abdeckband abkleben. Abdeckband auch zur Entkopplung von Fugen oder heiklen Materialübergängen verwenden. Beschieferte Bahnen müssen nicht grundiert werden, lose Schieferplättchen der Bitumenbahn mittels Drahtbürste entfernen. Vorbereiten der Vlieszuschnitte.

**Bild 2:** Nach einer Wartezeit von ca. 20 min. Einbettschicht auftragen. Vor allem bei Materialübergängen, im Eckbereich oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen. Zu viel appliziertes Material wird beim Einbetten automatisch nach außen oder nach oben gedrückt.



**Bild 3:** Das im Vorfeld zugeschnittene Vlies in die frische Einbettschicht einlegen und sofort mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn beim Zurückklappen des Vlieses noch weiße Stellen vorhanden sind, so wurde zu wenig Material vorgelegt. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.

**Bild 4:** Bei Innen- und Außenecken muss mit zusätzlichen Vlieseinlagen gearbeitet und an den entsprechenden Stellen nochmals genügend Material vorgelegt werden. Dieser Schritt kann ebenfalls „nass in nass“ erfolgen, es entstehen keine Wartezeiten zwischen den einzelnen Schichtaufträgen. Ohne Wartezeit kann dann direkt das Vlies mit einer weiteren Schicht überdeckt werden. Auch im Randbereich entlang der Abklebung ist genügend Material aufzubringen.

**Bild 5:** Nach der Applikation das Abdeckband umgehend entfernen! Bei zu spätem Entfernen und bereits erfolgter Reaktion des Materials kann es zu Ablösungen im Randbereich kommen. Falls das Material bereits hart ist, muss das Klebeband unter Umständen mittels Cutter abgetrennt werden. Das ist nicht nur aufwendig, sondern auch gefährlich, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

**Bild 6:** Der abgedichtete Anschluss ist nach einer Stunde vollkommen trocken und belastbar.

**Wecryl-Flüssigkunststoff braucht keine Befestigungshilfen, er haftet auf den vorhandenen Materialien. Die Anschlussbreite auf starrem bzw. kompaktem Untergrund beträgt im Regelfall 50 – 100 mm.**

## WECRYL – die wirtschaftliche Lösung

Wecryl-Flüssigkunststoff eignet sich für An- und Abschlüsse sowie Flächen: Balkone, Laubengänge, Parkdächer, Tiefgaragen, Flachdächer – besonders jene mit zahlreichen Durchführungen, Aufbauten, Innen- und Außenecken – für Innenhöfe, Schwimmbäder sowie Innenräume mit hohen hygienischen sowie anderen speziellen Anforderungen.

Durch die dünnen Applikationsschichten ist diese technisch hochwertige Abdichtung bereits mit sehr geringer Aufbauhöhe ausführbar.



Die Wecryl-Abdichtung und -Beschichtung verbindet auf effiziente Weise Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Statt für Flickarbeiten laufend Kosten zu produzieren, wird einmal richtig saniert und das Problem auf Dauer gelöst. Alte, beschädigte Flächen können saniert werden, Risse werden überbrückt und Fugen abgedichtet. Bei noch guter Haftung des Altbelages zum Untergrund können der Abbruch des Altbelages, Entsorgungskosten und aufwändige Hilfskonstruktionen eingespart werden.

Der Nutzungsausfall während der Sanierung mit Wecryl-Flüssigkunststoff ist sehr kurz, Flächen sind in wenigen Stunden wieder begehbar. Innerhalb eines Tages kann mit Wecryl ein einzelner Balkon komplett saniert werden.

Die hohe Beständigkeit gegenüber Salzen, Schmutz, UV-Strahlung und hohen, mechanischen Belastungen (Parkdächer) ermöglicht eine besonders lange Lebensdauer.

# WECRYL – Flüssigkunststoff auf Basis von PMMA

- Höchstmaß an Dichtigkeit
- passt sich jeder Situation an
- mechanisch hoch belastbar
- dauerhaft elastisch und dehnfähig
- langlebig
- hinterlaufsicher
- hohe UV-Beständigkeit
- dünnschichtig
- sehr kurze Sperrzeit für Flächen
- verarbeitbar bei Außentemperaturen von bis zu  $-5^{\circ}\text{C}$
- regenfest nach 20–30 Minuten
- Baukastensystem – individuelle Lösungen

RHENUS Handels GmbH  
Auerstrasse 24 · 9442 Berneck · Schweiz  
Tel. +41 (0)79 91 67 317 · [info@rhenus.cc](mailto:info@rhenus.cc) · [www.rhenus.cc](http://www.rhenus.cc)

---

RHENUS Handels GmbH  
Schwefelbadstraße 2 - Otten Real A04 · 6845 Hohenems · Austria  
Tel. +43 (0)55 76- 42 633 · [info@rhenus.cc](mailto:info@rhenus.cc) · [www.rhenus.cc](http://www.rhenus.cc)